

Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Protokoll der Vorstandssitzung der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: 17. März 2016
Ort: Bramberg, Tourismusschule
Zeit: 14.30 – 16:30 Uhr

TeilnehmerInnen:

Günther Brennteiner - Obmann
Marina Breycha-Rasser – Energie Rauris
Erich Czerny – Gmd. Krimml (bis 15:00 Uhr)
Alexandra Fankhauser – TVB Rauris
Christine Schläffer – Forum Familie Pinzgau
Wolfgang Urban – Nationalparkfonds
Dietmar Hufnagl – WK Zell am See
Hannes Lerchbaumer – Gmd. Uttendorf (bis 15:30 Uhr)
Hubert Lohfeyer – BBK Zell am See
Margit Pfatschbacher – AK Zell am See
Johannes Schindlegger – Akzente Pinzgau
Christian Wörister – Ferienregion NPHT

Nicht stimmberechtigt:

Michael Payer Regionalmanagement Pinzgau - kooptiert
Georgia Pletzer Geschäftsführerin
Barbara Machreich
Susanne Radke

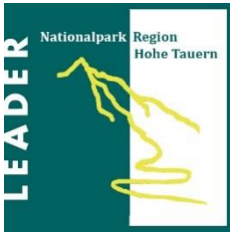
Anwesende Stimmberechtigte: 12
Öffentlich: 33,3 %
Frauenanteil: 33,3 %

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls zur Vorstandssitzung am 1. Dezember 2015
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Projektauswahl
6. Allfälliges

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 1

Begrüßung

Der Obmann Günther Brennsteiner begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandsitzung vom 1. Dezember 2015

Die Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig.

TOP 3

Bericht des Obmannes

Günther Brennsteiner berichtet, dass die Geschäftsstelle in der Stadtgemeinde Mittersill hausintern übersiedelt ist. Das Team ist seit Anfang Februar mit Gitti Mayer komplett und zu den geplanten Ausmaßen beschäftigt.

TOP 4

Bericht der Geschäftsführung

Vorstellung und Begrüßung einer Praktikantin (Frau und Wirtschaft), die zwei Wochen in der LAG Geschäftsstelle schnuppert.

Schulung Leader Neu

Georgia Pletzer berichtet zur Schulung in Werfen Weng mit den Schwerpunkten Bundesvergabegesetz und Förderungsabwicklung bzw. -abrechnung. Die Geschäftsstelle war mit allen Mitarbeiterinnen vertreten.

Vernetzungstreffen LAGs Salzburg

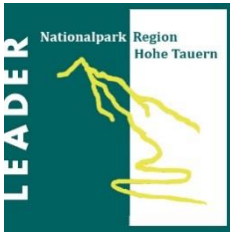
Georgia Pletzer gibt einen kurzen Rückblick auf die Vorperiode, in der es wenig Vernetzung mit den anderen LAG Regionen in Salzburg gegeben hat. Da sehr viele neue LAG ManagerInnen installiert wurden, ist geplant sich stärker zu vernetzen (Treffen jedes zweite Monat).

Leader Verein Österreich

Der Verein wurde von Stefan Obermoser (LAG Pillerseetal) mitinitiiert, um die Leader Regionen in Österreich zu stärken und eine stärkere Position gegenüber dem Bund zu haben. Georgia bittet um Diskussion, ob eine Mitgliedschaft angestrebt werden soll (Beitrag Euro 100,00 jährlich). Für das Bundesland Salzburg wurden Georgia Pletzer sowie die Vertreterin der Leader Region Salzburger Seenland als BundeslandvertreterInnen vorgeschlagen. Günther Brennsteiner spricht sich für eine Mitgliedschaft aus. Der Beitritt wird einstimmig beschlossen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
 Stadtplatz 1
 5730 Mittersill
 leader-office@nationalparkregion.at
 Tel. +43 (0)6562-623631

Formell genehmigte Projekte

Georgia Pletzer gibt eine Übersicht, über alle Projekte, für die die Genehmigung des Landes bereits eingetroffen ist. Die Bescheide sind bereits ergangen.

Projekt	Bewilligte Gesamtsumme	Förderquote
Berg-Begabung entwickelt Region und Gemeinde	€ 96.833,--	80%
Frauensache	€ 23.388,--	80%
Lernende Region	€ 92.000,--	80%
Periphere Regionen	€ 20.000,--	60%

Adventweg Abänderung der Förderung

Aufgrund der Kooperation von drei Leaderregionen wurde in Bezug auf die Vorstandsbewilligung folgende Vorgehensweise am 22.09.2015 vereinbart:
 Auszug aus dem Protokoll:

Katschberger Adventweg (Aktionsfeld 1)

Projektträger:	Tourismusregion Katschberg Rennweg Marketing GmbH
Projektlaufzeit:	1 Jahr
Kosten gesamt:	€ 615.271,00
Anteil LAG NPHT:	1/3 der förderfähigen Kosten: € 140.000,00
Fördersatz:	30 bzw. 40 % (direkt wertschöpfende Projekte, Anteil Investitionskosten muss noch geklärt werden) -> bis zu € 56.000,00
KOOPERATION MIT NOCKBERGE UND LUNGAU	

Die neue Aufstellung und Teilung der Kosten sieht nun auf Grund des erforderlichen Fördersatzes von 60% in allen Regionen wie folgt aus:

- Anteil LAG Oberkärnten 37,5% bzw. € 140.029,42 - davon 60% Förderung = € 84.017,65
- Anteil LAG Lungau 37,5% bzw. € 140.029,42 - davon 60% Förderung = € 84.017,65
- Anteil LAG NPHT 25,0% bzw. € 93.352,95 - davon 60% Förderung = € 56.011,77

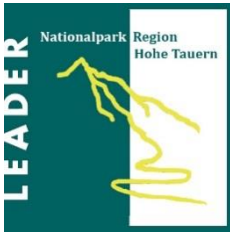
Georgia schildert die Historie und warum das Projekt noch nicht eingereicht wurde. Info noch einmal zum derzeitigen Vorschlag. Die im September beschlossene Fördersumme von Euro 56.000,00 ist gleich geblieben. Sonst keine Anmerkungen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Anmerkungen in den Tischvorlagen Zettel mit Info zu bereits gebundenen Mitteln.

TOP 5 Projektauswahl

Kolleg für Elementarpädagogik (Aktionsfeld 3)

Projekträger:	Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 73.000,--
Fördersatz:	80% (Bildung)

Der Pinzgau ist auf Grund der steigenden Kinderzahlen und des erhöhten Betreuungsbedarfs von Kleinkindern und über 3-jährigen mit einer großen Not an qualifiziertem Personal konfrontiert. Viele Wiedereinsteigerinnen oder Kindergartenhelferinnen haben nicht die notwendige Ausbildung als Gruppenleiterin zu arbeiten. Aus diesem Grund soll am Herbst 2016 ein berufsbegleitendes Kolleg für Elementarpädagogik an der Tourismusschule Bramberg stattfinden. Die Kosten für die Lehreinheiten werden vom Bund getragen. Die Reisekosten der Lehrer sowie die Eigenmittel des Projektes finanziert das Land. Die Leader Region soll das Projekt abwickeln und koordinieren.

Heute bereits um 16.00 Uhr Vorstellung des Kollegs, damit Bedarf bzw. Nachfrage bekannt ist. Kostenkalkulation ist an Vorstand ergangen. LehrerInnenkosten sowie Reisekosten sind nicht in Leader berücksichtigt, da von Bund und Land abgedeckt. Bildungsmaßnahme werden mit 80% gefördert und als Projektträger ist die LAG selbst vorgeschlagen. Erich ergänzt und betont Wichtigkeit eines neuen Bildungsangebotes.

Berufsbegleitend heißt auf 3 Jahre Freitag ganztägig, Samstag halbtags. Abschluss als Kindergartenpädagogin/in. Keine Kosten. Derzeit läuft bereits die Ausbildung für HelferInnen an der TS. Voraussetzung für Teilnahme an Kolleg ist Matura oder Studienberechtigungsprüfung. Kurze Klarstellung zu Ausbildung – Unterschied Helferin und Pädagogin. Bisher wurde die Ausbildung nur in Salzburg oder Bischofshofen angeboten. Osttirol und Tiroler Unterland werden mitbeworben. Es ist geplant, dass das Land nach Ablauf der Leaderförderung die Ausbildung weiter trägt. Es wird aber noch zu Änderung in der Ausbildungsform kommen.

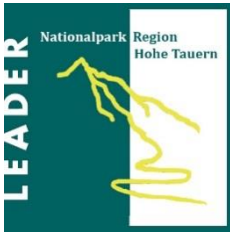
Beschluss: Punkte: 26,3 im Durchschnitt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Komm Bleib (Aktionsfeld 1/3)

Projektträger:	Verein Komm-Bleib
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 218.837,--
Fördersatz:	60%
Kooperation:	ev. mit Leader Region Unteres Saalachtal

Das Projekt „Komm-Bleib“ soll auf den gesamten politischen Bezirk Zell am See ausgedehnt werden. Ziel ist es, dem Fachkräftemangel, dem demografischen Wandel und den statistisch nachgewiesenen Abwanderungstendenzen umfassend und aktiv entgegenzuwirken. Unser Bezirk soll sich als attraktiver Arbeits- und Lebensraum positionieren. Neue Fachkräfte sollen angesprochen werden, abgewanderte zurückkommen und für jungen Menschen sollen die beruflichen Möglichkeiten im Bezirk aufgezeigt werden. Die Homepage wird den gesamten Pinzgau vernetzen und soll sich als Wirtschaftsplattform etablieren. Einheimischen Unternehmerinnen und Unternehmern wird so die Möglichkeit geboten, sich zu präsentieren, geeignete Fachkräfte besser anzusprechen oder Nachfolgerinnen und Nachfolger zu finden. Diese wiederum finden bei „Komm-Bleib“ die Möglichkeit, sich zu bewerben und ihr Profil einzustellen. Mit eingebunden werden auch die Gemeinden, besonders interessant sind die Tools für das Leerflächenmanagement, eine Datenbank für Ausschreibungen und eine Nachfolgebörse. So wird auch die Neuansiedelung von Firmen und Unternehmen begünstigt, weil alle relevanten Informationen zentral abrufbar sind.

Günther führt kurz in Komm-bleib ein. Die Wirtschaftskammer ist jetzt mit im Boot. Eine neue Mitarbeiterin wurde angestellt. Die Inhalte des neuen Projektes sind Präsentationsplattform für Firmen, Leerflächenmanagement, Gespräche mit Gemeinden, etc. Geplant ist weiter, das möglichst alle Gemeinden und verschiedene Wirtschaftsunternehmen dabei sind. Dietmar Hufnagel ergänzt die Ausführungen. Zum Thema Nachhaltigkeit: Das Projekt soll nach Projektende weiterbetrieben und mit den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden, die Leaderförderung wird als Startförderung gesehen. Eine Applösung mit Video wird vom Vorstand als weiteres Tool im Projekt vorgeschlagen.

Da Dietmar Hufnagel im Vorstand des geplanten Projektträgers ist, ist er nicht stimmberechtigt.

Fankhauser fragt nach, ob es ein Problem macht, dass das Kooperationsbudget jetzt schon überschritten ist. 2017 wird ein Zwischenbericht zu LES fällig und die Budgets können zwischen den Aktionsfeldern noch verschoben bzw. angepasst werden – was auch sinnvoll sein wird.

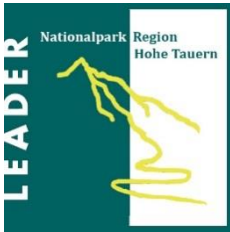
Beschluss: Punkte: 28 im Durchschnitt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

GEMED (Aktionsfeld 3)

Multiprofessionelles geriatrisches Medikationsmanagement in der stationären Altenpflege

Projekträger:	Österreichische Apothekerkammer
Projeklaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 230.000,--
Fördersatz:	60%
Kooperation:	Leader Region Lebenswert Pongau (Förderaufteilung 60%)

Das Projekt GEMED ist ein Lösungskonzept für arzneimittelbezogene Probleme, die zu den häufigsten Erkrankungsursachen älterer Menschen (chronisch kranke, multimorbide Senioren, die auf Pflege in einem Seniorenheim angewiesen sind) zählen. Gründe dafür sind: Mangelndes Risikobewusstsein, unzureichende Kommunikation und organisatorische Abstimmung aller an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen.

Projektziele sind die Verbesserung der Lebensqualität der Heimbewohner durch eine Reduktion des Risikos für unerwünschte Arzneimittelereignisse durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Risikokommunikation zwischen Apotheke, Heim, Arzt.

Projekthalte: Identifizierung von Bewohnern mit Hochrisikomedikation, standardisierte Medikationsanalysen/geriatrisch geschulte Apotheker, Etablierung eines pharmazeutisch-pflegerischen Konsils als Entscheidungshilfe für den Arzt und periodische Evaluierung aller Bereiche des Medikationsprozesses (Lagerung, Dispensieren, Verabreichung, Therapiebeobachtung, Dokumentation, Kommunikation).

Anmerkungen: Seniorenheime, die vertreten sind: Mittersill, Zell am See, Bad Gastein, Kaprun. Mit diesen Pflegeheimen wurden bereits Gespräche geführt. Andere Heime haben eine Teilnahme am Projekt abgelehnt. Nachfrage des Vorstandes: ist das derzeit noch nicht Standard in den Heimen? Weiters wird diskutiert, ob das Projekt die Leadervorgaben erfüllt, bzw. ob dies überhaupt ein Leaderprojekt sein soll. Die GF betont dass sich das Projekt in der LES unter Lebensqualität von älteren Personen wiederfindet. GEMED ist ein Pilotprojekt und soll im Anschluss an das Projekt nicht verkauft sondern allen zur Verfügung gestellt werden. In den Kosten enthalten sind sehr viele Beratungstage und Schulungen für das Personal. Der Vorstand sieht mögliche Probleme zwischen den Berufsgruppen (ÄrztInnen – ApothekerInnen – Pflegekräfte), da es hier sicher Konflikte geben wird. Einige der Vorstandsmitglieder sehen es nicht als Leaderprojekt.

Negativer Beschluss: Punkte: 13,27 im Durchschnitt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

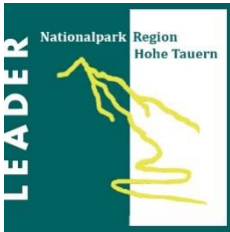


MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Berufliche Integration von Flüchtlingen im Pinzgau (Aktionsfeld 3)

Projekträger:	BIBER Bildungsberatung
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 160.000,--
Fördersatz:	80%

Die Bildungsberatung ist immer mehr mit Flüchtlingen konfrontiert, die in Österreich bleiben dürfen aber auf Grund ihrer kulturellen Identität sehr schwer Arbeit finden. Geplant ist daher, Workshops in den einzelnen Quartieren für Asylwerber zu veranstalten und die Personen in Bezug auf

- Bewerbung und Qualifikation
- Österreichisches Ausbildungssystem und
- Österreichischer Arbeitsmarkt zu schulen.

Daneben sollen Job Ready Personen aktiv in den Arbeitsmarkt vermittelt und individuell betreut werden. Ziel des Projektes ist somit, die Migranten, die die Mindestsicherung bekommen, in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Bildungsberatung macht Beratungen zum Wiedereinstieg und zum Einstieg in das Berufsleben. Im vergangenen Jahr hatten sie sehr viel Arbeit mit Flüchtlingen. Ziele: Bewerbung schulen, Qualifizieren, Workshops in Asylquartieren, Begleitung in den Arbeitsmarkt.

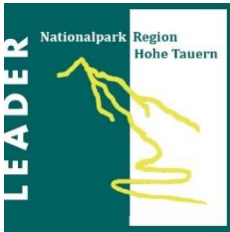
Hufnagel hat nachgefragt: Es ist ein Projekt für Asylberechtigte. Auskunft von Biber gegenüber LAG Management war Zielgruppe Asylwerber im ersten Schritt.

Zurückgestellt, da Zielgruppe nicht genau bekannt und fraglich? Es muss abgeklärt werden, welche Zielgruppe bearbeitet werden soll. Weiters wird diskutiert, ob Leadermittel für solche Projekte verwendet werden sollen. Das LAG Management klärt auch noch andere Fördermöglichkeiten bzw. Förderschienen zB ESF, AMS ab. Auf jeden Fall müsste noch die Hilfe bei Nostrifizierungen als Projektinhalt hineinreklamiert werden.

Zurückgestellt!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Samerweg (Aktionsfeld 1)

Projektträger: Mittersill +
Projektlaufzeit: 2 Jahre
Kosten gesamt: € 130.000,--
Fördersatz: 60%

Die IDEE: Gestaltung eines SAUMWEGES

- Verbindung zw. Matreier Tauernhaus und Tauernhaus Spital
- Ergänzung in der freien Natur zum Felberturmmuseum Mittersill und der Ausstellung „Tauernwege“

WO: Schösswendklamm bis zum Tauernhaus Spital im Felbertal Mittersill

Das Vorkonzept wurde vom Projektträger intern erstellt. Ein externer Planer wurde noch nicht beauftragt. In der Schösswendtklamm ist Start. Der Vorstand argumentiert, dass in der Schösswendtklamm bereits ein Lehrweg vor ein paar Jahren erstellt wurde. Das Tauernhaus Spital gehört jetzt Wolfram und ist Betriebsteil des Bergwerkes. Es stellt sich die Frage, ob dies eine gute Kombination mit dem Weg ist. Es wird die Frage gestellt, ob Lehrwege noch weiterhin bewilligt werden sollen. Wenn der Vorstand beschließt, dass keine Lehrwege gefördert werden, dann gilt das für alle Lehrwege. Generell soll dies aber nicht beschlossen werden.

Negativer Beschluss: 6,5 im Durchschnitt

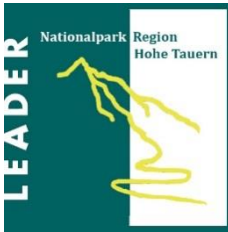
Kid's World Großglockner (Aktionsfeld 1)

Projektträger: Großglockner Hochalpenstraßen AG
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Kosten gesamt: € 600.000,--
Fördersatz: 30% - da hohe Infrastrukturkosten
Max. DEMINIMIS: € 200.000,--

Die Großglockner Hochalpenstraße wird zum Energieforscher-Spielplatz! Rund um den höchsten Berg Österreichs können große und kleine Besucher/innen entlang einer Strecke von 48 km auf spielerische Weise nachhaltige Energieformen kennenlernen und „Energie tanken“. Angeleitet von den im Nationalpark Hohe Tauern lebenden Tieren und Pflanzen erkunden sie im Rahmen einer Erlebnisgeschichte auf Infoflächen und an interaktiven Spielgeräten, wie die Natur täglich und auf vielfältige Weise Energie erzeugt, nutzt und umwandelt. An den Spielgeräten können die Besucher/innen durch Kurbeln, Treten, Schaukeln und Schwingen auch selbst Energie erzeugen! Diese kann dann etwa zum Aufladen des eigenen Smartphones oder anderer Elektrogeräte verwendet werden. Zentrale Plattform zum vielfältigen Meinungs austausch wird die im Zuge des Projekts entwickelte Kampagnen-Website, welche reale und virtuelle Welt verbindet, um eine möglichst große Zielgruppe für die Themen „Natur des Nationalparks“, „Erneuerbare Energien“ und „e-Mobilität“ zu begeistern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Anmerkung: Die Grohag überlegt schon länger ein großes Projekt umzusetzen. Es wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Es wird zur Diskussion gestellt, wie mit so großen Projekten umgegangen wird. Es wird nachgefragt, wie der Fördersatz zu Stande kommt. Es könnte auch ein Teil der Kosten herausgenommen werden. Diskutiert wird, dass ein privates Unternehmen für einen Kinderspielplatz ansucht und wie dies zu sehen ist?

Negative Beschluss: Punkte: 11 im Durchschnitt

Hannes Lerchbaumer geht.

Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern 2025 (Aktionsfeld 1)

Projekträger: Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern
Projektlaufzeit: 1 Jahr
Kosten gesamt: € 44.900,--
Fördersatz: 60%

Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern, beabsichtigt ein Strategiekonzept einschließlich Umsetzungsprojekten für die nächsten Jahre zu erarbeiten. Gemeinsam mit den Gesellschaftern und Leistungspartnern der Region sollen die Weichenstellungen für die zukünftige touristische Entwicklung vorgenommen werden.

Anmerkung: Christian Wörister präsentiert das Projekt. Es wird nachgefragt, wie mit den Studien nun generell umgegangen wird. Es geht in diesem Projekt darum, dass eine ganze Region untersucht wird. Lohfeyer: Im Saalachtal wird ein ähnlicher Prozess eingeleitet und hat auch sehr viel für die Region gebracht.

Wörister und Urban sind befangen und stimmen nicht mit – damit 8 Stimmberechtigte.

Beschluss: Punkte: 21 im Durchschnitt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

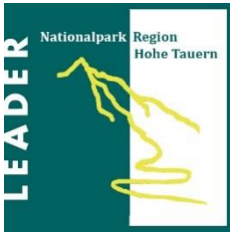


MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Run & Walk Pinzgau – Trailrunning (Aktionsfeld 1)

Projekträger: Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Kosten gesamt: € 110.000,--
Fördersatz: 60%

Laufen und Walken sind, bedingt durch ihre Einfachheit, die Trendsportarten der nächsten Jahre. Aufgrund des geringen Zeitbedarfs zur effektiven Durchführung werden Laufen und Walken zunehmen zum integrierten Bestandteil unseres Lebens.

Wichtigste Grundlage, um Laufen auch im Urlaub ausführen zu können, ist dazu ein umfassendes Angebot an beschilderten und gekennzeichneten Laufwegen in der Urlaubsdestination zu haben. Das Angebot der Laufstrecken soll als Zusatzbenefit für die Gäste wahrgenommen werden. Eine zusätzliche Gästeschicht kann dadurch lukriert werden.

Anmerkung: Wörister präsentiert die Idee – die an Rad & Bike angelehnt ist. Extra Wege zwischen den Orten werden nicht gebaut, es sollen bestehende Wege genutzt werden. Der Hauptkostenpunkt ist die Erfassung. Pletzer merkt an, dass die Maßnahme auf jeden Fall als Qualitätssteigerung im touristischen Bereich gesehen wird. Wichtig dabei ist, dass die Maßnahmen nutzerfreundlich sein sollen. Bewegungsparcours werden integriert.

Christian und Wolfgang sind befangen – damit 7 Stimmberechtigte

Beschluss: Punkte: 21 im Durchschnitt

Ranger Rudi (Aktionsfeld 2)

Projekträger: Salzburger Nationalparkfonds
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Kosten gesamt: € 59.000,--
Fördersatz: 80%

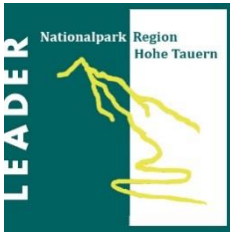
Ranger Rudi ist das Kindermagazin des Nationalparks Hohe Tauern, das 4mal jährlich erscheinen soll. Zielpublikum sind 7 – 11jährige Kinder in der NP-Region und vor allem SchülerInnen unserer Partnerschulen. Naturwissenschaftliche Themen werden, entsprechend der Zielgruppe, auf modernsten didaktischen Stand aufgearbeitet und mit Bastelbausteinen, Freizeittipps und vielem mehr verfeinert. Das Magazin dient der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung in Bezug auf Naturschutz- und Nationalparkthemen. Anmerkungen: Urban stellt das Projekt vor und gibt eine Übersicht, wo dieses Projekt eingebettet ist. Es stellt eine bewusstseinsbildende Maßnahme im Bereich des Nationalparks dar. Es wird sehr gut angenommen.

Beschluss: Punkte: 20,55 im Durchschnitt

Protokollauszug vom 1.12.2015

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Pinzgau Alles ist Gut (Aktionsfeld 1/3)

Projektträger: Verein Pinzgau Alles ist gut
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Kosten gesamt: € 425.600,00
Fördersatz: 40% - 60%

Nach einer Diskussion über die Einführung einer weiteren Marke Pinzgau wird beschlossen, dass man mit den Initiatoren in Kontakt treten soll. Es soll eine Einladung folgen, bei der sich die ProjektwerberInnen präsentieren können. Im Anschluss soll das Projekt nochmals diskutiert und bewertet werden.

Die Präsentation des Projektes hätte in der Sitzung erfolgen sollen. Der Termin wurde aber vom Projektträger abgesagt.

TOP 6 Allfälliges

Es folgt ein Hinweis auf einen spannenden Vortrag mit Moussa am 23. März in Piesendorf; Schindlegger stellt den Vortragenden kurz vor – Der Vortragende ist in Ägypten geboren und mit 3 Jahren

nach Österreich gekommen.

Nächster Termin: 16. Juni; 15:00 Uhr in Mittersill (max. bis 18:00 Uhr)

Gratulation Alexandra Fankhauser zur Schwangerschaft. Für Leader wurde besprochen, dass eine Frau von Alexandra entsendet wird: Junger Verena (wird in Verteiler aufgenommen). Während der Karenz vertritt sie Alexandra Fankhauser.

Sitzung wird beschlossen.

f.d.r.d.P

GF Georgia Winkler Pletzer

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

